
Lieber Gast,
diese Seite ist ein Teilbereich des Internetangebots der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Rheinland-
Pfalz/Saarland e.V.

Sie haben diese Seite - vermutlich über eine Suchmaschine - direkt aufgerufen.

Wir würden Ihnen gerne auch unsere anderen Informationen näher bringen.

Mit einem Klick auf den Button



wird auch das Navigationsmenü angezeigt.

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, wenn unsere Informationen hilfreich für Sie sind!

KATSAUS BLICK

Die Beiträge zur 1. Ausgabe 2015:

- [SWR: MÖlkky und finnischer Stammtisch](#)
- ["So rot wie Blut" in einer rot-schwarzen Aula](#)
- [Lesung mit Selja Ahava](#)
- [Ahrtal-Aktivitäten](#)
- [Sinziger Bücherherbst](#)
- [Kurzmeldungen](#)

SWR: MÖlkky und finnischer Stammtisch

Der SWR richtete eine Anfrage an Michaela Krause, Initiatorin eines monatlich in der Koblenzer Altstadt stattfindenden finnischen Stammtisches, ob die SWR-Landesschau über diese Treffen von Finnen und Deutschen berichten könne. Hellevi Oedekoven, die Kulturbeauftragte der DFG Ahrtal, wurde in den SWR-Kontakt eingebunden und so entstand nach aufwendigen organisatorischen Vorarbeiten ein Drehtag in Koblenz, an dem neben dem SWR-Team mit Redakteur Hannes Ageda, ein Kameramann nebst Assistent und Tontechniker, Mitglieder des finnischen Stammtisches, Mitglieder der DFG Koblenz und Ahrtal, der DFG Bonn mit ihren Kindern, auch Spieler der Bonner MÖlkky Club e.V. sowie MitgliederInnen der Finnische Sprachschule Bonn teilnahmen.



Hellevi Oedekoven und ihr Sohn Kristofer wurden bei einem Rundgang in Koblenz von dem Fernsehteam an verschiedenen Schauplätzen interviewt, bevor es zum Rheinufer ging, wo das MÖlkkyspiel im Vordergrund stand. Die Spieler und Spielerinnen hatten Gelegenheit, ihr Können vor laufender Kamera unter Beweis zu stellen, verschiedene Interviews zum Spiel wurden aufgenommen.



Das "Pfefferminzje" in der Koblenzer war letzte Station der Fernsehaufnahmen. Der finnische Stammtisch stand im Mittelpunkt. Michaela Krause stellte das von ihr kreierte Wissensspiel zu Finnland den Fernsehleuten vor. MitgliederInnen der finnischen Sprachschule Bonn setzten anschließend die finnische Sprache ins rechte Licht und erzählten u. a. über die Saunabräuche in ihrem Land.



Anstrengend für alle Beteiligten waren sie, diese Fernsehaufnahmen. Aber auch interessant und und sie geben Stoff für viele Stammtischabende. Auf das Ergebnis sind wir gespannt: Ein Bericht in der SWR Landesschau. Über den Sendetermin werden wir berichten.

(Text und Fotos: Udo Oedekoven)

"So rot wie Blut" in einer rot-schwarzen Aula

Die finnische Jugendbuchautorin Sala Simukka las gemeinsam mit ihrer Übersetzerin Elena Kritzokat aus ihrem 1. Band der Lumikki-Trilogie "So rot wie Blut".

Am Dienstag, den 14.10.14 fanden sich am Vormittag Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums auf der Karthause und des Astersteins und am Abend Schülerinnen und Schüler des Görres-Gymnasiums in der Aula ein, um die Autorin, die in der Woche zuvor auf der Frankfurter Buchmesse zu Gast war, live zu hören und zu sehen.

Die Autorin und ihre Übersetzerin waren sehr angetan von der liebevoll dekorierten Aula, die sowohl die Klasse 6 a mit ihrer Kunstlehrerin Frau Schier als auch Frau Marx und Frau Sänger von der Schulbibliothek nach Motiven des Romans gestaltet hatten. So dominierten die Farben schwarz und rot auf der Aulabühne, wie auch auf dem Einband des Romans. Eine Leine mit Geldscheinen spannte sich über das Lesepult, ähnlich dem, das die Hauptfigur Lumikki zu Beginn in der Dunkelkammer ihrer Schule auffindet. Besonders freuten sich die Autorinnen über die gemalten Bilder, die Krimimotive darstellten oder alternative Titelgestaltungen waren.



Sala Simukka und ihre Übersetzerin Elena Kritzokat präsentierten nicht nur den 1. Band der Trilogie "So rot wie Blut", sondern gingen auch auf dessen Entstehungsprozess ein, indem sie einen finnisch-deutschen Dialog führten. Dabei erfuhr man, wie Sala Simukka in Frankfurt vor einigen Jahren auf die Idee kam einen Thriller für Jugendliche mit einem Zitat aus dem Grimmschen Märchen zu schreiben und wie sie zu ihrer Hauptfigur Lumikki Anderson kam. Das Publikum erfuhr wie das Arbeiten einer Autorin aussieht und worum es in diesem Roman neben der Kriminalhandlung noch alles geht, so ist Mobbing ebenfalls ein Thema, das in dem Thriller angesprochen wird.

Die Lesung am Abend wurde musikalisch eingerahmt durch Darbietungen eines Bläsersextetts von Mitgliedern der Big-Band sowie einer Darbietung von Julia Gold am Klavier und Charlotte Reitz am Cello.

Möglich gemacht hat diese Lesung Herr Schreckegast von der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft Koblenz, der zum Anlass genommen hatte, das Finnland Gastland auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse war.

(Text: S.Sommer, Foto: J. Schreckegast)

Lesung mit Selja Ahava

Die Deutsch - Finnische Gesellschaft in Koblenz hatte anlässlich der diesjährigen Frankfurter Buchmesse, bei der "Finnland Ehrengast 2014" war, zu Lesungen unter dem Motto "Finnlands Literatur in Koblenz" eingeladen. Am 13. Oktober, also sofort im Anschluss an die Buchmesse, stellte die finnische Buchautorin Selja Ahava in der Buchhandlung Reuffel in Koblenz ihren zur Buchmesse erschienenen Roman "Der Tag, an dem ein Walfisch durch London schwamm", vor. Die Buchhandlung Reuffel und die DFG hatten als gemeinsame Veranstalter dazu eingeladen. Für die musikalische Gestaltung hatte die DFG die finnische Akkordeonsolistin Heidi Luosujärvi aus Helsinki gewinnen können.



Die Handlung des Buches hat erst einmal nichts mit dem Buchtitel, - obwohl tatsächlich am 20. Januar 2006 geschehen -, zu tun, sondern ist nur ein "Zeitfenster" im Leben der Protagonistin Anna. Anna ist eine alte Frau, die ihr Gedächtnis verloren hat, aber Wörter als Krücken der Erinnerung verwendet, die sie schon als junge Frau in Listen von Wörtern, von Begriffen, die Menschen, Gegenständen, Orte ihres Lebens usw. festgehalten hat, also kurz und knapp. Die Wortfolge "Stein, Birke, Gras, Stuhl" steht zum Beispiel für die kleine Schäreninsel, auf der Anna mit ihrem unter tragischen Umständen ums Leben gekommenen Lebensgefährten in ihrem kleinen Häuschen mit der blauroten Tischdecke, den henkellosen Kaffeetassen und der Holzkiste fürs Besteck lange wohnte. Jetzt, da sie in einem Altenheim lebt, kann sie das alles nur noch von ferne sehen, hinter den Kränen und Schiffen im Hafen - und sich entlang ihrer Wortlisten daran erinnern. Nur wenn der geheimnisvolle Gast, namens Gott sie wieder einmal besucht, einen prächtigen Blumenstrauß ins nordwärts gelegene kalte Zimmer mit der ewig nörgelnden Zimmergenossin auf den Tisch stellt, wenn dadurch ein wenig Sommer und Sonne in ihre Eintönigkeit kommt, rudert sie eigenhändig noch einmal auf ihre Insel.

Raphaela Crossey vom Stadttheater Koblenz las sehr einfühlsam ausgewählte Passagen aus der deutschen Übersetzung des Romans. Stefan Moster, den die DFG-Lesegemeinde aus vielen Übersetzungen finnischer Autoren kennt, hat das Poetische des Texts bewahrt, - das Sprach- und Wortspielerische -, das eng mit der Figur Annas verbunden ist. Das ist schön, zugleich auch unendlich traurig, aber auch lebenslustig und zutiefst melancholisch.

Heidi Luosujärvi hatte passende Musikstücke zu diesem eindrucksvollen Leseabend ausgewählt, an dessen Schluss natürlich ein sehr typischer und melancholischer finnischer Tango nicht fehlen durfte. Nur schön.

(Text und Foto: Jürgen Schreckegast)

Ahrtal-Aktivitäten

DFGliest - Übergabe von Büchertaschen

Im Rahmen der Aktion "DFGliest" wurde in Bad Neuenahr-Ahrweiler, am Eröffnungstag der Frankfurter

Buchmesse, der Stadtbibliothek eine Tasche voller Bücher übergeben. Anlässlich dieser Übergabe präsentierte die Bücherei eine kleine Buchausstellung zu dem Thema Finnland. Gezeigt wurden Romane und Kinderbücher finnischer Autoren. Die örtliche Presse berichtete über dieses Ereignis. Ebenfalls wurde in Sinzig im Rahmen der Veranstaltung "Sinziger Bücherherbst" eine Büchertasche an die städtische Bibliothek überreicht.



Vernissage Raija Helminen

Raija Helminen ist ein Mitglied der Bez.Grp. Ahrtal. Frau Helminen präsentierte eine sehr interessante Ausstellung von eigenen Aquarellen und Fotos unter dem Titel "Natürlich". Die Bilder zeigten finnische Landschaften und in ihr lebende Wesen. Ihre Werke wurden durch Lesungen des Literaturkreise Bad Breisig in verschiedenen Texten interpretiert. Es war erstaunlich wie verschieden die Bilder gedeutet und erklärt werden konnten. Da das Ehepaar Helminen wieder nach Finnland umsiedelte, wurden sie im Rahmen dieser Vernissage von Mitgliedern der Bezirksgruppe verabschiedet. Wir wünschen ihnen eine glückliche Rückkehr nach Finnland und hoffen, dass sie uns als Vermittler von und nach Finnland erhalten bleiben.



Herbstwanderung in der Vulkaneifel

Am 12. Oktober war wiederum wandern für die Mitglieder der BezGrp Ahrtal und Finnlandfreunden angesagt. Ziel war diesmal der Traumpfad "Heidehimmel" bei dem Ort Volkesfeld im Nettetal. Der Rundweg führte uns vom Parkplatz an der Heilquelle "Sauerbrunnen" bergauf nach Volkesfeld und weiter zum Riethelkreuz. Dort hatte man einen traumhaften Rundblick über die Eifel und in das Nettetal. Weiter führte uns der Weg durch Heide- und Wachholderlandschaften. Bei sonnigem und gutem Wanderwetter erreichte die Gruppe den Ausgangspunkt, den "Sauerbrunnen". Das Wasser soll sehr gesund sein, am Geschmack muss aber noch gearbeitet werden. Die Meisten von uns verzichteten daher auf das kühle Nass aus der Heilquelle. Wir brauchten gute 4 Stunden für ca. 10 km mit einem Höhenschied von insgesamt 310m. Der Abschluss der Wanderung war wie gewohnt eine Einkehr, wo wir bei leckeren Speisen die Erlebnisse des Tages noch einmal Revue passieren ließen.



(Text: Wolfgang Hammer; Fotos: Hammer / Udo Oedekoven)

Sinziger Bücherherbst

Erstmalig in der 14-jährigen Geschichte des "Sinziger Bücherherbstes" gab es auf dem Kirchplatz in Sinzig ein Rahmenprogramm. Benno Schneider, Inhaber der Buchhandlung am Platz, hatte die Idee, welche bei Hellevi

Oedekoven, Kulturbeauftragte der DFG BG Ahrtal, auf fruchtbaren Boden fiel: Thematische Aufnahme des Ehrengastes der Frankfurter Buchmesse -Finnland.



(Benno Schneider und

Hellevi Oedekoven)

Die "Finlandia" von zwei Gesangskünstlerinnen á capella dargebracht, das hatte es im Rathaus zu Sinzig noch nicht gegeben. Alexandra Tschida und Astrid Pitzner nahmen den Aplaus des überraschten Publikums entgegen, dass sich zur frühen Stunde (vielleicht zu früh?) des Tages der deutschen Einheit zur Eröffnung der Ausstellung des finnischen Bilderbuchkünstlers Mauri Kunnas eingefunden hatten. Hellevi Oedekoven hatte mit ihren Helfern, allen voran Barbara Jelinski und Wolfgang Hammer, das Treppenhaus des Rathauses mit den Ausstellungsobjekten verschönert, wobei eine riesige finnische Flagge nicht fehlen durfte. In die Ausstellung führte Kalle Vilppula ein, der vom Finlandinstitut aus Berlin angereist war. Die Vernissage war auch der Rahmen für den Vorsitzenden der DFG BG Ahrtal, Wolfgang Hammer, unter dem Motto "DFGliest.de" der Stadtbibliothek Sinzig, namentlich Frau Waltraut Thormann, eine Tasche mit zehn Bücher mit Bezug zu Finnland als Geschenk der DFG zu überreichen.



In der Buchhandlung lesezeit hatte Eike Pietzsch Platz genommen und las den zahlreich anwesenden Kindern aus den Büchern Mauri Kunnas vor. Äußerst konzentriert lauschten selbst die kleinsten und betrachteten die von Eike zwischen seiner Lesung gezeigten Bilder des Künstlers.



Reime für und von Kindern schlossen sich an. Die finnische Sprachschule aus Bonn demonstrierte, wie Reime in deutscher als auch in finnischer Sprache zum spielerischen Erlernen der jeweiligen Sprache beitragen können.

Auf dem Kirchplatz stand derweil Tisch an Tisch, auf denen zahlreichen interessierten Besuchern Bücher sämtlicher Sparten und Fachrichtungen zum Kauf angeboten wurden.

Nicht fehlen durfte dabei ein DFG-Info-Stand. Wolfgang Hammer gab hier bereitwillig Auskünfte. Dankbar war die Bezirgsgruppe Ahrtal für die Unterstützung durch das DFG Kulturreferat. Karin Pusch und Armin Haß ließen es sich nicht nehmen, zeitweilig die Standregie zu übernehmen.

Die Bühne vor dem Rathaus jedoch gehörte der finnischen Kultur, hier der Kölner Volkstanzgruppe FINNLORE. Begleitet von zwei Akkordeonspielern und einer Violine bot die Gruppe mit fünf Paaren Tanz vom Feinsten und animierte letztlich die Besucher an einem Volkstanz aktiv teilzunehmen.



Ein Höhepunkt des finnischen Kulturprogrammes war zweifelsohne der Auftritt der Sängerinnen Alexandra Tschida und Astrid Pitzner. Á capella begeisterten Sie das Publikum mit finnischen Volksliedern, die wie selbstverständlich von den beiden Künstlerinnen in bester finnischer Sprache dargebracht wurden. Ein dankbares Publikum ließ die beiden nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Den Programmreigen beschloss in der Buchhandlung lesezeit der Author Jan Costin Wagner. Seine Lesung aus dem Kriminalroman "Tage des letzten Schnees", dessen Handlung in Finnland spielt, untermalte er auf dem Keyboard mit selbstkomponierten Stücken, was für so manchen Besuchern wohl auch eine Premiere darstellte.



"Der schönste und sonnigste Bücherherbst aller Zeiten" so war das Fazit des Tages von Benno Schneider. Dem konnte sich ein sichtlich geschaffte aber sehr zufriedene Programmorganisatorin Hellevi Oedekoven nur anschliessen.

(Udo Oedekoven)

Kurzmeldungen

Finnland will Schreibschrift in Schulen abschaffen

Ab dem Schuljahr 2016 soll die Schreibschrift vom Lehrplan finnischer Grundschulen gestrichen werden. Viele Schüler würden inzwischen auch beim Schreiben Druckbuchstaben bevorzugen und hätten zunehmend Probleme, in Schreibschrift zusammenhängende Buchstaben auf Papier zu bringen. Dies würde die Konzentration zu sehr auf das Schreiben statt auf den Inhalt richten. Zudem schaffe die Abschaffung Schreibschrift neue Freiräume im Lehrplan, die z.B. für das Erlernen des Schreibens mit der Tastatur verwendet werden können.

Kritiker weisen darauf hin, dass Studien gezeigt hätten, Kinder die Schreibschrift gut beherrschen sind auch besser im Lesen und Lernen. Dies ergebe sich aus Zusammenhänge von Hirnregionen, weshalb eine Abschaffung der Schreibschrift kontraproduktiv sei.

Breitbandkabel zwischen Finnland und Deutschland

Das Projekt Sea Lion, eine Gemeinschaftsaktion von Alcatel-Lucent und der im Besitz des finnischen Staates befindlichen Cinia Group, sieht vor, bis Anfang 2016 ein 1100km langes Kabel zwischen Helsinki und Rostock zu verlegen. Die Gesamtübertragungsleistung soll bei 15 Terabit pro Sekunde liegen. Der Anschluss erfolgt dann ans finnische Glasfasernetz. Damit soll eine zuverlässige Verbindung für Cloud- und

Rechenzentrumsleistungen gewährleistet sein, ein wichtiger Faktor, um entsprechende Wachstumschancen in Finnland zu nutzen. Aktuell wird das Wachstum bei Clouddiensten auf jährlich ca. 40% geschätzt. Facebook betreibt bereits ein Rechenzentrum in Finnland, ca. 100 km südlich des Polarkreises. Neben guter Anbindungen sind das kühle Klima und gut verfügbare Energie aus erneuerbaren Energiequellen weitere Pluspunkte für diesen Standort.

(gesehen auf <http://www.itespresso.de/> 05.12.2014)

Puzzlephone

Das finnische Start-Up-Unternehmen Circular Devices will ein sogenanntes Puzzlephone auf den Markt bringen. Interessant dabei: Es soll eine offene Plattform sein, bestehend aus einem Spine (Basis mit Display, Anschlüssen und Lautsprecher und Mikrofon), dem Heart (Batterie und Zusatzelektronik und dem Brain (Prozessor, Speicher, Kamera etc.). Diese 3 Teile ergeben zusammengefügt das Puzzlephone, wobei sie auch von verschiedenen Hersteller stammen können und bei Bedarf (wenn ein Teil defekt oder veraltet ist) auch ausgetauscht werden können. Mit ersten Geräten rechnet das Unternehmen Ende 2015.

noch ein Start-Up: Vsenn

Auch das von ehemaligen Nokia-Kollegen gegründete Start-Up-Unternehmen Vsenn plant ein neues Smartphone als Konkurrenz zu Googles Project Ara. Es soll "das perfekte Smartphone" für Jedermann werden - wie auch immer so etwas aussehen mag. Auch hier sind 3 austauschbare Module vorgesehen. Alle auf dem Smartphone abgelegten Daten sollen dreifach verschlüsselt werden.

Flybe North nun eine 100%tige Finnair-Tochter

Die britische Flybe, bisher mit 60% Mehrheitseigner an Flybe North, hat seine Anteile für 1 symbolischen Euro an Finnair verkauft. Finnair will Flybe North von Grund auf sanieren und die bisher nur Defizite schreibende Airline profitabel machen.

(gesehen auf <http://www.aerotelegraph.com/> 17.11.2014)

neues Buch von Bernd Giesecking

Nach "Finne dich selbst" erschien im Herbst ein neues Finnland-Buch von Bernd Giesecking: "Das kuriose Finnland-Buch: Was Reiseführer verschweigen".